

16. Antrag: Spielplatz an der Nordstraße.

Die Bürgerschaft erinnert an ihren Beschluß vom 14. Januar 1927 und ersucht den Senat, die Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob es geboten ist, den Spielplatz an der Nordstraße mit Rücksicht auf den Marktbetrieb mit Kleinpflaster zu versehen.

17. Antrag: Straßenbauarbeiten.

In Anbetracht der großen Arbeitslosigkeit im Steinsetzergewerbe ersucht die Bürgerschaft den Senat, die Finanzdeputation zu ermächtigen, schon jetzt Mittel aus dem Haushaltsplan 1930 für Straßenpflasterungsarbeiten der Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung zur Verfügung zu stellen.

18. Veränderung in der Besetzung der Deputation für innere Verwaltung.

Es scheidet aus: Dr. Hillebrecht, es tritt ein: H. Ellerbrock.

Mitteilung des Senats

vom 28. Januar 1930.

1. Heizung der Straßenbahnwagen.

Der Senat läßt der Bürgerschaft hierneben einen von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Verkehrsausschuß, erstatteten Bericht zugehen.

Bericht.

Anlage.

Im Verfolg des Beschlusses der Bürgerschaft vom 19. April 1929 (Berhdln. S. 85) hat der Verkehrsausschuß der Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit der Direktion der Bremer Straßenbahn verhandelt. Die Bremer Straßenbahn hat sich hierzu, wie folgt, geäußert:

„Nachdem die bisherigen unzulänglichen Beförderungspreise erhöht worden sind, hat die Verwaltung der Straßenbahn die Heizung der Wagen während der Frostperioden beschlossen.

Die einmaligen Anlagelkosten sind auf etwa 400 000 RM zu veranschlagen, da sich die Heizung nicht ohne Errichtung eines neuen Umformerwerks in der Neustadt (möglichst in der Nähe der Staatslehranstalten) überall durchführen lassen wird.

Über die Höhe der jährlichen Betriebskosten läßt sich genaues noch nicht sagen, da weder die Dauer der Heizperiode noch der Strompreis feststeht. Bei Zugrundelegung einer 3 $\frac{1}{2}$ monatigen Heizperiode und des für den Bahnstrom heute geltenden Preises würde mit Betriebskosten von annähernd 150 000 RM im Jahre zu rechnen sein.

Eine Beschränkung der Heizung auf einzelne Linien wird voraussichtlich nur vorübergehend in Frage kommen."

Bremen, den 22. Januar 1930.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen,
Verkehrs-Ausschuß.

(gez.) Apelt.

(gez.) Klenke.

2. Übernahme der Bürgschaft für ein der Reederei B. W. Biedemann zu gewährendes Darlehn.

3. Antrag: Spielplatz an der Nordstraße.

Der Senat hat die in Frage kommenden Deputationen gemäß den Beschlüssen der Bürgerschaft mit Berichterstattung beauftragt.